

# Inhalt

|   |    |
|---|----|
| <b>Vorwort: Zum Inhalt und der Absicht dieser Arbeit</b> . . . . .  | 9  |
| <b>1. Kapitel: Soziale Vorurteile im modernen vorwissenschaftlichen Verständnis</b> . . . . .   | 13 |
| 1. Das Vorurteil als Vorwurf: Varianten . . . . .   | 13 |
| 2. Vorurteile als falsche Urteile mit praktischer Bedeutung . . . . .   | 15 |
| 3. Vorurteile als Verstöße gegen die moderne Humanität . . . . .  | 18 |
| a) Vorurteile als Verstöße gegen die positiv akzentuierte Gleichheit der Menschen und das Problem der Toleranz . . . . .              | 18 |
| b) Vorurteile als Verstöße gegen das Recht auf individuelle Beurteilung . . . . .   | 26 |
| 4. Personale Strategien der Vermeidung von Vorurteilen . . . . .  | 29 |
| <b>2. Kapitel: Die traditionelle Behandlung der Vorurteile in der (west)deutschen Soziologie</b> . . . . .                            | 33 |
| 1. Einleitung . . . . .   | 33 |
| 2. Die Vorurteilkonzeption von P. Heintz . . . . .  | 37 |
| a) Die begriffliche Bestimmung des Vorurteils durch P. Heintz (und R. König) und damit verbundene theoretische Konsequenzen . . . . . | 37 |
| b) Die Erklärung der Vorurteile bzw. der Vorurteilhaftigkeit durch P. Heintz . . . . .  | 47 |
| 3. Die Kritik der herkömmlichen Vorurteilsforschung durch H. E. Wolf . . . . .  | 50 |
| <b>3. Kapitel: Vorurteile als psychische Symptome: Die Konzeption der „Authoritarian Personality“</b> . . . . .                       | 56 |
| <i>I. Die Konzeption selber und der in ihr vorgenommene kausale Regreß</i> . . . . .  | 56 |
| 1. Die Bestimmung des Ethnozentrismus: Darstellung und Kritik . . . . .   | 57 |
| 2. Die Struktur des autoritären Charakters und seine Genese aus innerfamilialen Konstellationen . . . . .                             | 64 |
| 3. Der kausale Regreß in der grundlegenden Argumentation der AP . . . . .   | 70 |
| a) Rekonstruktion dieses Regresses . . . . .  | 70 |
| b) Empirische Einwände und das Modell von Roghmann . . . . .  | 74 |
| c) Zum allgemeinen Zusammenhang von Meinungen, Einstellungen und charakterlich bedingten Bedürfnissen . . . . .                       | 80 |

|   |     |
|---|-----|
| <i>II. Meinungsdeterminanten und gesamtgesellschaftliche Konstellationen: Die Sicht der sozialen Wirklichkeit in der AP</i> . . . . .                           | 85  |
| 1. Die Bedeutung von Bezugsgruppen und sozio-ökonomischen Interessen als Meinungsdeterminanten . . . . .  | 85  |
| 2. Die Bedeutung der kulturellen Tradition und der modernen „Propaganda“ . . . . .  | 88  |
| 3. Die Bedeutung der individuellen Erfahrung und der Charakter der modern-kapitalistischen sozialen Wirklichkeit . . . . .                                      | 93  |
| a) Wirklichkeit als „Widerlegung des Faschismus“ und die Entwertung der menschlichen Erfahrung . . . . .  | 94  |
| b) „Spätkapitalistische“ Prozesse und ihre Auswirkungen auf das Denken der Menschen . . . . .   | 98  |
| <i>Exkurs: Ursachen und Folgen des Erfahrungs- und Wirklichkeitsverlusts im „technischen Zeitalter“ nach A. Gehlen</i> . . . . .                                | 102 |
| 4. Die Entwertung der Wirklichkeitssicht und der persönlichen Erfahrung der Menschen als Konsequenz sozialphilosophischer Globalanalysen . . . . .              | 108 |
| <br>  |     |
| <b>4. Kapitel: Vielfalt und Abgrenzung der (potentiellen) Vorurteilsphänomene und die „neue“ Vorurteilsforschung der siebziger Jahre (H. E. Wolf)</b> . . . . . | 114 |
| 1. Zum sozialen Charakter sozialer (Vor)Urteile . . . . .   | 114 |
| a) Soziale (Vor)Urteile im engeren und im weiteren Sinne und die Aufgliederung der Vorurteilsforschung durch Wolf . . . . .                                     | 114 |
| b) Soziale (Vor)Urteile als Urteile über Kollektive . . . . .   | 118 |
| 2. Soziale (Vor)Urteile als positiv oder negativ akzentuierte Urteile und die Breite der (Vor)Urteilsphänomene . . . . .  | 121 |
| a) Normal- und Rangstandards als Kriterien sozialer Beurteilungen . . . . .   | 122 |
| b) Vorurteile als Universal- oder Ausnahmeerscheinungen: Die Rolle der sozialen Erwünschtheit . . . . .   | 133 |
| 3. Begriff und Theorie des Vorurteils in der „neuen“ Vorurteilsforschung: Darstellung und Kritik . . . . .  | 136 |
| a) Wolfs Definition des Vorurteils und seine Abgrenzung von benachbarten Gebieten der Sozialpsychologie . . . . .   | 136 |
| b) Neue Vorurteilsforschung und alte Probleme: Die „Bild-Analyse“ . . . . .   | 141 |
| <br>  |     |
| <b>5. Kapitel: Perspektiven der sozialpsychologischen Behandlung der Vorurteilsproblematik</b> . . . . .  | 148 |
| <i>Einleitung: Zum Stellenwert der psychologischen Vorurteilsforschung</i> . . . . .  | 148 |
| <i>I. Vorurteile als Einstellungen: Komponenten und Funktionen</i> . . . . .  | 153 |
| 1. Komponenten, Verhaltensrelevanz und Strukturmerkmale von Einstellungen und die herkömmliche Bestimmung ihrer Funktionen . . . . .                            | 153 |
| a) Konzepte bzw. Komponenten von Einstellungen und deren empirische Beziehung zum faktischen Verhalten . . . . .  | 154 |

|   |            |
|---|------------|
| b) Die Neubestimmung der Einstellungen nach Strukturmerkmalen . . . . .   | 157        |
| c) Funktionen der Einstellungen und die Bestimmung ihres internen Ver-<br>hältnisses: Die Konzeption von M. Rokeach . . . . .                     | 162        |
| <i>Exkurs: Werte und andere Handlungsmotive . . . . .</i>   | 165        |
| 2. Personale und soziale Funktionen der Einstellungen bzw. der sozialen<br>(Vor)Urteile: Eine Neufassung . . . . .                                | 172        |
| a) Einstellungsfunktionen und ihre Kausalbeziehung zum Verhalten der<br>Menschen . . . . .  | 172        |
| b) Die vier Bündel sozialer Funktionen . . . . .  | 176        |
| 3. Kognitive Verfestigung („Starrheit“) der Einstellung als Kriterium des<br>Vorurteils . . . . .   | 184        |
| <i>II. Soziale Wahrnehmung bzw. Urteilsbildung und Vorurteile . . . . .</i>   | 188        |
| 1. Kodeterminanten und Grundmechanismen der Wahrnehmung/Urteilsbil-<br>dung . . . . .   | 189        |
| a) Kulturelle, soziale, personale und situationale Kodeterminanten und die<br>Elemente der „impliziten Persönlichkeitstheorie“ . . . . .          | 189        |
| b) Akzentuierung, Generalisierung und die Rolle von Valenzen . . . . .  | 194        |
| 2. Probleme der (sozial)psychologischen Bestimmung der personalen Vorur-<br>teilhaftigkeit . . . . .  | 199        |
| a) Stufen der Vorurteilhaftigkeit und die Vorurteilskonzeption von B.<br>Schäfer und B. Six . . . . .   | 199        |
| b) Die Bestimmung der Vorurteilhaftigkeit über die Urteilsgültigkeit und<br>die Wahrheitskernhypothese . . . . .                                  | 203        |
| <br>  |            |
| <b>6. Kapitel: Aufriß einer wissenssoziologischen Neufassung der Vorurteils-<br/>    problematik . . . . .</b>                                    | <b>211</b> |
| <i>I. Soziale Urteile, soziale Vorurteile und Images: Charakter und systemati-<br/>    sches Verhältnis . . . . .</i>                             | <i>211</i> |
| a) Westies „normative“ Konzeption des sozialen (Vor)Urteils und der Charak-<br>ter sozialer Beurteilungen in vormodernen Gesellschaften . . . . . | 212        |
| b) Zur Abgrenzung und zum Zusammenhang von sozialen Urteilen, Vorurtei-<br>len und Images in modern-westlichen Gesellschaften . . . . .           | 216        |
| <i>II. Die Verwandlung sozialer Urteile in Vorurteile unter den Bedingungen der<br/>    (westlichen) Modernität . . . . .</i>                     | <i>220</i> |
| 1. Charakteristika der westlichen Modernität . . . . .  | 220        |
| 2. Die Schwächung der sachlichen Angemessenheit sozialer Urteile unter<br>modernen Bedingungen . . . . .  | 227        |
| 3. Die Schwächung der personalen Motivation zu sozialen Urteilen: Die Rolle<br>ökonomischer Interessen . . . . .                                  | 236        |
| a) „Vorurteilslosigkeit“ und interessierte Vorstellungen/Lügen: Die Inter-<br>essen des kapitalistischen Unternehmers . . . . .                   | 237        |

|  |     |
|--|-----|
| b) Verelendung, Klassenbewußtsein und die „Vorurteilslosigkeit“ des Proletariats: Die Marxsche Diagnose . . . . .    | 242 |
| c) Empirische Entwicklungen in der Lage und dem Bewußtsein des Proletariats bis zum Ende des 2. Weltkriegs . . . . . | 246 |
| d) Fraktionierung und Reintegration der Arbeiterschaft: Die aktuelle Situation . . . . .                             | 248 |
| e) Interessenverfolgung und Vorurteilslosigkeit: Charakter und Grenzen des normativen Opportunismus . . . . .        | 254 |
| 4. Die Rolle des ideologischen Pluralismus und des modernen Gleichheitsethos . . . . .                               | 257 |
| 5. Wissen und Vorurteile . . . . .   | 262 |
| a) Praktisches und nomisches Wissen und der Wissenscharakter sozialer (Vor)Urteile . . . . .                         | 262 |
| b) Die einzelnen Ebenen nomischen Wissens und die empirische Falsifizierbarkeit sozialer (Vor)Urteile . . . . .      | 267 |
| c) Wissenschaftliches Wissen und die Produktion von Vorurteilen . . . . .  | 274 |
| <i>III. Zusammenfassung und Ausblick</i> . . . . .   | 280 |
| <b>Anmerkungen</b> . . . . .   | 287 |
| <b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .  | 310 |